Festkomitee: Unsere Gedanken sind bei den Menschen in Hanau

Das Festkomitee Kölner Karneval hat heute Morgen gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker und dem Kölner Dreigestirn eine Schweigeminute für die Opfer von Hanau abgehalten. Trotz aller Feierlichkeiten sind unsere Gedanken bei ihnen und ihren Freunden und Familien. „Im Leben und vor allem auch im Karneval sind die Momente der Freude und die Momente der Stille und der Trauer oft näher beieinander, als uns lieb ist. Heute überwiegt bei uns allen vor allem die Fassungslosigkeit“, so Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval.

Gerade in Zeiten wie diesen müssen wir ein Zeichen setzen für eine offene, tolerante und friedliche Gesellschaft. Für diese Werte stehen der Kölner Karneval und die Menschen, die ihn feiern.

Der Straßenkarnevals hat heute Morgen in ganz Köln begonnen und wird sich bis in die Abendstunden fortsetzen. Alle Sicherheitsvorkehrungen – auch für die kommenden Tage und vor allem den Rosenmontagszug – liegen in der Verantwortung der Polizei, die den Jecken in den vergangenen Jahren immer das Gefühl gegeben hat, sicher zu feiern. Das Festkomitee befindet sich in engem Austausch mit den Behörden, die die Lage ständig im Blick haben und bewerten.

In Gedenken an die Opfer wird auch der Kölner Rosenmontagszug die Tragödie von Hanau thematisieren.

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.